

ICH BIN MEHR WERT!

DGB

Damit Frauen im Alter von ihrer Rente leben können, fordern wir:

- **gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit**
- **Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für alle Kinder**
- **flexible Arbeitszeitmodelle**
- **gleiche Karrierechancen**
- **Eindämmung von Niedriglöhnen und prekärer Beschäftigung**
- **sichere Rente**

Der DGB wird die politischen Parteien daran messen, welche Antworten sie auf diese dringenden Fragen geben – bei der Bundestagswahl genauso wie bei der Europawahl, den Landtags- oder Kommunalwahlen. Denn Frauen bestimmen und sie gestalten mit.

DGB-Aktionswochen zur  
Alterssicherung

**RENTE  
MUSS ZUM  
LEBEN  
REICHEN**

ICH BIN MEHR WERT!

DGB

### Anreisebeschreibung aus Richtung Chemnitz:

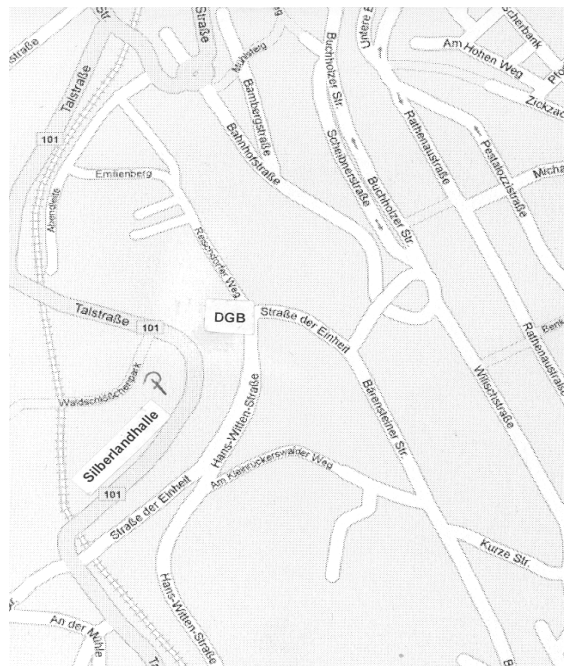
B 95 Richtung Oberwiesenthal -  
bei erster Ampelkreuzung in Annaberg-Buchholz  
rechts auf B 101 Richtung Aue bis Kreisverkehr –  
3. Ausfahrt - Bahnhofstraße – über Brücke – bei  
Ampelkreuzung rechts – nach ca. 150 m befindet  
sich links das Gewerkschaftshaus

### aus Richtung Aue:

B 101 in Annaberg-Buchholz erste Ampelkreuzung  
rechts abbiegen, am Ende der Steigung befindet  
sich in der Rechtskurve auf der linken Seite das  
Gewerkschaftshaus

### Parkmöglichkeiten:

Parkplatz an der Silberlandhalle an der B 101  
(ca.10 Min Fußweg)



## Alter, Arbeit, Armut? Altersarmut von Frauen verhindern!

gemeinsame Veranstaltung  
DGB Erzgebirge, Erzgebirgskreis  
und Stadt Annaberg-Buchholz  
zum Frauentag 2009

9. März 2009  
10.00 – 13.00 Uhr  
Haus der Gewerkschaften  
Straße der Einheit 18  
09456 Annaberg-Buchholz



[www.dgb-erzgebirge.de](http://www.dgb-erzgebirge.de)

**ICH BIN MEHR WERT!**

**DGB**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wenig Aufmerksamkeit in öffentlichen Debatten um die Alterssicherung fand bisher die besondere Situation von Frauen. Dabei sind gerade sie aufgrund ihrer Erwerbs- und Lebensbiografien dem Risiko der Altersarmut ausgesetzt. Durch Lohndiskriminierung, ihre hohe Betroffenheit von Arbeitslosigkeit, prekärer Beschäftigung und Teilzeitarbeit sowie durch unstete Erwerbstätigkeit aufgrund von Familien- und Pflegearbeit erwerben Frauen wesentlich weniger Rentenansprüche als Männer. Laut der Studie Altersvorsorge in Deutschland erhalten Frauen 60 Prozent der durchschnittlichen Rente der Männer. Auch ihre Möglichkeiten, betrieblich oder privat vorzusorgen, sind begrenzt, da sie noch immer bis zu 22 Prozent weniger verdienen als Männer.

Mit unserer Veranstaltung wollen wir den Blick auf die besondere Betroffenheit von Frauen erweitern und politische Herausforderungen sowie Handlungsoptionen thematisieren. Dazu haben wir die Bundes- und Landtagsabgeordneten unserer Region eingeladen mit uns zu diskutieren.

Aufbauend auf einer kritischen Bestandsaufnahme der Situation sollen mögliche arbeitsmarkt-, sozial- und familienpolitische Lösungsansätze im Mittelpunkt unserer Veranstaltung stehen.

Wir laden herzlich ein, sich zu informieren und die Debatte mit eigenen Gedanken und Ideen zu bereichern.

Michael Willnecker  
DGB-Regionsvorsitzender

**ICH BIN MEHR WERT!**

**DGB**

10.00 Uhr

### **Eröffnung und Begrüßung**

Michael Willnecker, Regionsvors. DGB Erzgebirge

### **Programm der „Buchholzer Waldzwerge“**

#### **Grußworte**

#### **„Rente muss zum Leben reichen“**

Iris Kloppich, DGB Bezirk Sachsen

#### **„Frau und Beruf –**

#### **Möglichkeiten und Chancen im Erzgebirge“**

Gabriele Noack, Landratsamt Erzgebirgskreis

#### **„Förderung von Frauen und Familien in Annaberg-Buchholz“**

Ursula Mornhinweg, Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz

#### **Arbeitswelt von Frauen im Erzgebirgskreis**

N. N. Arbeitsagentur / ARGE

#### **Diskussion**

#### **Schlusswort**

Gitta Thiele, Michael Willnecker

Moderation: Michael Willnecker

**Im Anschluss Zeit für Gespräche bei einem kleinen Imbiss.**

## **Anmeldung**

**Rückmeldung bitte bis zum 02.03.2009 an:**

**DGB Erzgebirge  
Straße der Einheit 18  
09456 Annaberg-Buchholz**

**Tel. 03733/13090  
Fax: 03733/130937  
eMail: [erzgebirge@dgb.de](mailto:erzgebirge@dgb.de)**

### **An der Veranstaltung am 09.03.2009**

- nehme ich teil  
 nehme ich mit ... Personen teil  
 kann ich leider nicht teilnehmen

Absender (bitte deutlich schreiben):

Name .....

Straße .....

PLZ, Stadt.....

Abteilung.....

Organisation/Firma .....

Unterschrift .....

